

// ESPON Veranstaltung am 13. Oktober in Wien

Europäische Impulse und regionale Perspektiven zum demografischen Wandel in Österreich

10:00 – 16:30 Uhr
Urania Wien
Dachsaal



// Anmeldung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen wird um [Anmeldung bis 6.10.2026 gebeten](#)

// Zielgruppe

Expert:innen aus Bundesministerien, Bundesländern, Städten und Gemeinden, Wirtschafts- und Sozialpartner, Akteure aus Praxis, Forschung, Raumplanung, Regionalentwicklung, Regionalpolitik, Statistik, Demografie, Gesundheit- und Sozialplanung, Arbeitsmarkt sowie an den Ergebnissen der nächsten ÖROK-Bevölkerungsprognose interessierte Personen.

// Kontakt

Für Fragen zur Veranstaltung steht DI Paul Himmelbauer (ESPON Contact Point für Österreich) unter himmelbauer@oerok.gv.at zur Verfügung.

// Europäische Impulse und regionale Perspektiven zum demografischen Wandel in Österreich

Der demografische Wandel ist eine der zentralen Herausforderungen Europas. Alternde Bevölkerungsstrukturen, veränderte Arbeitsmärkte und zunehmende Anforderungen an Gesundheit, Pflege und soziale Infrastruktur stellen die europäischen Regionen vor unterschiedliche, aber eng miteinander verbundene Herausforderungen.

Aktuelle Analysen der Europäischen Kommission und der OECD zeigen, dass sich die demografische Transformation in Europa regional sehr unterschiedlich auswirkt. Fragen der Arbeitskräfteverfügbarkeit, der Gesundheits- und Pflegeversorgung, der Kinderbetreuung, des leistbaren Wohnens und der Erreichbarkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge gewinnen dabei zunehmend an Bedeutung.

Die **ESPON-Fachveranstaltung** am 13. Oktober 2026 in der Urania Wien richtet den Blick auf die **europäische Dimension des demografischen Wandels** und fragt, welche **Strategien und Handlungsmöglichkeiten sich daraus für Österreich und seine Regionen** ergeben. Als Ausgangspunkt dienen aktuelle Analysen und Empfehlungen der Europäischen Kommission sowie die angekündigte europäische „Right to Stay“-Strategie.

Welche Antworten braucht es auf europäischer, nationaler und regionaler Ebene? Wie können Regionen mit unterschiedlichen demografischen Ausgangslagen auf Alterung, Fachkräftemangel und regionale Disparitäten reagieren? Und wie lassen sich die Ziele einer gerechten Raumentwicklung und gleichwertiger Lebensbedingungen verwirklichen?

Bei der Veranstaltung werden Erkenntnissen aus europäischen Forschungsprojekten mit aktuellen österreichischen Diskursen und guten Beispielen verknüpft – vom Ausbau der Kinderbetreuung über die Weiterentwicklung von Pflege und Gesundheitsversorgung bis hin zur Sicherung regionaler Arbeitskräfte und leistbaren Wohnraums. Ein besonderer Fokus gilt dabei der Rolle von Klein- und Mittelzentren als Anker einer regionalen Daseinsvorsorge.

Im Rahmen der Veranstaltung wird zudem die **nächste regionalisierte ÖROK-Bevölkerungsprognose 2026–2050** vorgestellt, die derzeit von JOANNEUM RESEARCH im Auftrag der ÖROK erstellt wird. Sie bietet eine wichtige Grundlage für eine **vertiefte Auseinandersetzung mit demografischen Veränderungen in Österreich bis 2050**.

Die Veranstaltung lädt dazu ein, den demografischen Wandel als europäische Herausforderung zu betrachten und zugleich konkrete Perspektiven für Österreichs Regionen zu diskutieren.

// Programm

Stand: 09.09.2026

09:30 Ankommen und Registrierung

10:00 Begrüßung

// Markus SEIDL, ÖROK-Geschäftsführer

// Moderation: Peter GÖRGL

Europäische Befunde und Politikansätze

10:10 **The "Right to Stay" Strategy – the European Commission's approach for addressing territorial disparities and demographic decline**

// Vertretung der Europäischen Kommission (angefragt)

10:30 **Territories and Demographic Change – European and regional patterns**

// Marek ENDRICH, Joint Research Centre (JRC) der Europäischen Kommission

11:00 **Q&A** Fragen und Antworten zu beiden Impulsen

11:15 **Leistbares Wohnen und demografischer Wandel**

Impulse aus den ESPON-Forschungsprojekten HOUSE4ALL und RESH

// Franziska SIELKER, Institut für Stadt und Raumforschung (SRF), TU WIEN

11:40 **Herausforderungen für die Raumentwicklung zwischen Stadt und Land**

// Elisabeth GRUBER, Institut für Geografie, Universität Innsbruck

12:00 moderiertes Gespräch zu beiden Impulsen

12:30 *Mittagspause und Vernetzung*

Nationale und regionale Perspektive

13:15 **Ausblick auf die ÖROK-Bevölkerungsprognose 2026 - 2050**

Vorstellung ausgewählter Ergebnisse der neuen ÖROK-Bevölkerungsprognose

// Nicolas KATZ, Institut POLICIES, Joanneum Research

Q&A Fragen und Antworten zur Bevölkerungsprognose

13:55 **Kurzpräsentationen von ausgewählten Beispielen und Projekten**

14:55 Kaffeepause

15:25 **Podiumsdiskussion: Demografischer Wandel - Herausforderungen in Österreich für unterschiedliche Sektoren**

mit Expert:innen aus Demografie, Gesundheit, Bildung, Arbeit, ...

16:20 **Abschluss und Ausblick**

// Markus McDOWELL, ÖROK-Geschäftsführer